

## Information für die Presse

### **Inbetriebnahme der neuen Hochfackel im BAYERNOIL Betriebsteil Neustadt Neustadt, 8. August 2008**

Im Rahmen der ISAR-Projektaktivitäten im Betriebsteil Neustadt der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft wird am Montag, den 11. August 2008 die neu errichtete Hochfackel erstmalig getestet und in Betrieb genommen.

Die Hochfackel ist Teil der Sicherheitseinrichtungen für die im Rahmen des ISAR-Großprojektes konzipierten Neuanlagen der Raffinerie und wird ebenfalls für den Anfahrbetrieb der neu errichteten Wasserstoffanlage benötigt. Das existierende System war für diese zusätzlichen Anforderungen nicht mehr ausreichend.

Mit Hilfe dieser Hochfackel können bei Störungen des Betriebes eventuell anfallende gasförmige Kohlenwasserstoffe sicher verbrannt werden. In diesem Fall kommt es zu einer sichtbaren Flamme, von der jedoch keine Gefahr für die Umgebung ausgeht. Eventuell auftretende Geräuschentwicklung könnte durch Dampf entstehen, der dem Fackelkopf zur Optimierung der Verbrennung zugeführt wird.

Während des Normalbetriebes der Raffinerie tritt die Hochfackel nicht in Erscheinung.

Die Hochfackel wird ab Montag, den 11.08.2008 bis voraussichtlich 17.08.2008 zunächst für Funktionstests und zur Optimierung der Betriebsparameter betrieben.

In dieser Zeit kann es zu einer deutlich sichtbaren Flamme und zur Geräuschentwicklung kommen, von der allerdings keine Gefahr für das Umfeld der Raffinerie ausgeht.

BAYERNOIL ist bemüht die hierdurch auftretenden wahrnehmbaren Erscheinungen auf ein zwingend erforderliches Mindestmaß zu reduzieren und bittet die betroffenen Nachbarn um Verständnis.

BAYERNOIL  
Raffineriegesellschaft mbH

#### **Ansprechpartner für die Medien:**

Kirsten Pilgram  
BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH  
Tel. 08457 / 8 - 2201  
Fax 08457 / 8 - 2021  
kirsten.pilgram@bayernoil.de

## Hinweise für die Redaktionen

- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg, Ingolstadt und Neustadt an der Donau. Die drei Betriebsteile sind über 16 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 830 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.
- Um frühzeitig auf die veränderten Rahmenbedingungen des Mineralöl- und Energiemarktes reagieren und die Zukunft von BAYERNOIL und seiner Mitarbeiter sichern zu können, hat das Unternehmen das **Projekt ISAR** gestartet – Initiative zur Sandortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung. Marktstudien gehen für die kommenden zehn bis zwanzig Jahre davon aus, dass künftig weniger Benzin und Heizöl nachgefragt wird, der Bedarf an Flugbenzin und Diesel jedoch zunehmen wird. Darüber hinaus sieht sich BAYERNOIL mit einem wachsenden Investitionsbedarf konfrontiert. Um die Wettbewerbsfähigkeit der BAYERNOIL zugunsten ihrer Arbeitsplätze und Versorgungsleistungen für die Region langfristig stärken zu können, hat die Geschäftsführung das Projekt ISAR ins Leben gerufen. ISAR ist eine bewusste Entscheidung gegen eine reine Kostensenkungsstrategie und für eine aktive Sicherung des Unternehmens. Mit Aufwendungen von etwa 380 bis 400 Millionen Euro bis zum Jahr 2008 stellt ISAR die größte Investition in der Geschichte der BAYERNOIL dar. Ihr Kernstück dient der Steigerung der Produktkapazität: der Neubau eines Mild Hydrocrackers mit den dazugehörigen Anlagen zur Wasserstofferzeugung und Schwefelrückgewinnung im Betriebsteil Neustadt.